

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Leipziger Messe Gesellschaft mbH Leipzig	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	30.09.2015

## Leipziger Messe GmbH

Leipzig

### Jahresabschluss zum 31.12.2014

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

##### 1. Über die Leipziger Messe Gesellschaft mbH

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Gegenstand des Unternehmens sind die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Messen, Kongressen, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Zur Erbringung ihrer Leistungen bedient sich die Gesellschaft auch der Leistungen ihrer Tochtergesellschaften, deren Aufstellung sich aus dem Anhang der Gesellschaft zum Jahresabschluss ergibt. Als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister bildet die Unternehmensgruppe Leipziger Messe damit das gesamte Leistungsspektrum des Veranstaltungsgeschäftes ab.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, verfügt über ein Messegelände mit einer Hallenfläche von 111.300 m<sup>2</sup> und einem Freigelände von 70.000 m<sup>2</sup>. Die Kombination mit dem CCL - Congress Center Leipzig verleiht dem Areal höchste Flexibilität für Veranstaltungen jeder Art und Größe. Jährlich finden etwa 40 Messen, 100 Kongresse sowie zahlreiche Corporate Business Veranstaltungen und Events mit insgesamt rund 10.000 Ausstellern und über einer Million Besuchern aus aller Welt auf dem Gelände der Leipziger Messe statt.

Gesteuert wird das Unternehmen durch die beiden Geschäftsführer Herrn Martin Buhl-Wagner und Herrn Markus Geisenberger. Die Gesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat sowie zwei Ausschüsse, den Finanz- und den Präsidialausschuss.

##### 2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem sich die konjunkturelle Dynamik in Deutschland seit dem Frühjahr 2014 merklich abgeschwächt hatte und erst zum Jahresende wieder etwas an Schwung gewann, ist für das Geschäftsjahr 2014 rückblickend eine insgesamt aufwärts gerichtete wirtschaftliche Entwicklung festzustellen. In seiner Mitte Dezember 2014 veröffentlichten Konjunkturprognose 2014/2015 ging das ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. für das Jahr 2014 von einem Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes in Deutschland in Höhe von 1,5 % aus. Diese Prognose wurde im Januar 2015 vom Statistischen Bundesamt bestätigt, womit die Wachstumsrate im Geschäftsjahr 2014 sowohl über dem Niveau der beiden Vorjahre (2013: +0,1 %; 2012: +0,4 %) als auch über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (+1,2 %) lag.

Für die deutsche Messebranche wird auf Basis erster Berechnungen des AUMA - Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. - für das Geschäftsjahr 2014 ebenfalls von einem leichten Anstieg der Aussteller- sowie Besucherzahlen der internationalen und nationalen Messen um rund 1 % im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen ausgegangen. Hinsichtlich der vermieteten Standflächen sei nach Aussage des AUMA für das Geschäftsjahr 2014 eine stabile Situation zu konstatieren.

Leicht verbessert habe sich die Positionierung des Instrumentes Messe im Marketing-Mix. So erachten 81 % der befragten Aussteller (Vorjahr: 79 %) Messen als wichtig oder sehr wichtig in ihrer B-to-B-Kommunikation.

##### 3. Geschäftsgang

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH blickt mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2014 auf eine insgesamt erfolgreiche Geschäftsentwicklung zurück. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 40,0 Mio. ab, die zwar um EUR 7,0 Mio. unter dem durch die Großveranstaltung WorldSkills 2013 geprägten Vorjahreswert von EUR 47,0 Mio. liegen, das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2012 jedoch um EUR 3,0 Mio. übertreffen. Die im Lagebericht zur Vorperiode unter Punkt "9. Prognosebericht" kommunizierte Vorausschau zur Umsatzentwicklung des Geschäftsjahres 2014 im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren 2012 und 2013 ist somit durch die tatsächliche Geschäftsentwicklung der Gesellschaft bestätigt worden.

Per Saldo ist es der Leipziger Messe Gesellschaft mbH bei nicht vollständig realisierten Planumsätzen gelungen, ihr für 2014 geplantes wirtschaftliches Ergebnis nicht unwesentlich zu übertreffen, wobei sich die Positionierung der Leipziger Messe als ganzheitlicher, integrierter Messeveranstalter mit einem stark diversifizierten Veranstaltungsportfolio und einem breiten Leistungsspektrum erneut stabilisierend auswirkte und eine ausgewogene Unternehmensentwicklung begünstigte.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH vermietete im Jahr 2014 im Rahmen von 36 Messeveranstaltungen (Vorjahr: 37) insgesamt 443.536 m<sup>2</sup> Nettofläche (Vorjahr: 451.712 m<sup>2</sup>) an 9.827 Aussteller (Vorjahr: 11.570). Das Besucheraufkommen zu diesen Veranstaltungen lag bei 1.073.115 Personen (Vorjahr: 854.059). Die Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf 8,7 (Vorjahr: 10,5), die der Nettoausstellungsfläche auf 6,4 (Vorjahr: 6,7). Zusätzlich fanden 66 eigenständige externe Kongresse und Tagungen (Vorjahr: 74) sowie 22 messebegleitende Kongresse (Vorjahr: 20) auf dem Leipziger Messegelände statt. Insgesamt wurden auf dem Messegelände zu den Messe- und Kongressveranstaltungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH einschließlich der durch eine Tochtergesellschaft organisierten Events und Corporate-Business-Veranstaltungen 1.242.306 Besucher (Vorjahr: 1.187.131) begrüßt.

Aufgrund der turnusbedingt deutlich geringeren Anzahl der Industrie- und Fachmessen im Geschäftsjahr 2014 (acht Veranstaltungen) im Vergleich zum Vorjahr (14 Veranstaltungen) konnten die Umsatzerlöse sowie der kumulierte Deckungsbeitrag dieses Segments

nicht an das Vorjahresniveau anschließen. Dennoch ist es der Gesellschaft umsatz- wie ergebnisseitig gelungen, das Niveau der Planungsrechnungen leicht sowie die kumulierten Umsatz- und Ergebniswerte des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2012 deutlich zu übertreffen.

Besonderer Höhepunkt im Medizincluster war die internationale Weltleitmesse mit Weltkongress OTWorld, auf der über 500 Aussteller aus 40 Ländern ihre Neuheiten in der Orthopädie- und Reha-Technik vorstellten und der Veranstaltung weiteres Wachstum verliehen. Weiterhin prägte der Leipziger Tierärztekongress mit einem neuen Besucherrekord das Veranstaltungsportfolio des Geschäftsjahres, der sich mit der größten veterinärmedizinischen Ausstellung Deutschlands, der vet-expo, als nationaler Treffpunkt des tierärztlichen Berufsstandes etabliert hat.

Die denkmal Leipzig, europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, unterstrich ihren internationalen Charakter - jedes fünfte ausstellende Unternehmen kam aus dem Ausland. Parallel zur denkmal Leipzig wurde erneut die MUTEK, Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik, ausgerichtet.

Zum zweiten Mal ging die Leipziger Messe Gesellschaft mbH im Geschäftsjahr 2014 mit der CosmeticBusiness, internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie, als Gastveranstalter in München an den Start und konnte mit der Veranstaltung weiteres Wachstum und gesteigerte Internationalität erzielen.

Abgerundet wurde das Industrie- und Fachmesseportfolio der Gesellschaft durch die jährlich stattfindende mitteldeutsche handwerksmesse sowie die im 2-Jahres-Turnus im Messekalender verankerte euregia, welche zum wiederholten Mal durch die parallel angesetzte Fachveranstaltung new mobility flankiert wurde.

Im Segment der Publikumsveranstaltungen, auf welches im Geschäftsjahr 2014 knapp die Hälfte der Gesamtumsätze der Gesellschaft entfielen, überstiegen vor dem Hintergrund der im 2-Jahres-Turnus stattfindenden Veranstaltungsfamilie AMI/AMITEC die kumulierten Umsatz- und Deckungsbeitragswerte das Niveau des Vorjahres erheblich, obwohl die Zielstellungen gemäß Wirtschaftsplan - insbesondere umsatzseitig - nicht realisiert werden konnten.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge erwirtschafteten hierbei die Publikumsliebhaber HAUSGARTEN-FREIZEIT im Verbund mit der mitteldeutschen handwerksmesse und der Beach & Boat, die Leipziger Buchmesse, die AMI/AMITEC, die modell-hobby-spiel sowie die Kooperationsveranstaltung PARTNER PFERD.

Eine erfolgreiche Premiere feierte in direkter Anbindung an die Leipziger Buchmesse die Manga-Comic-Convention (MCC), auf der Neuheiten, Trends und Aktionen rund um Anime, Manga, Comic, Cosplay, Mode und Zeichenzubehör präsentiert wurden.

Zum zweiten Mal unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH entwickelte sich die Designers' Open im Geschäftsjahr 2014 als Design-Festival weiter.

Ergänzt wurde der Messekalender durch Veranstaltungen, wie die IMMOBILIEN sowie die Absolventenmesse Mitteldeutschland.

Das sich im angespannten Markt des Einzelhandels bewegende Segment der Ordermessen mit der CADEAUX - Frühjahr und Herbst, der WORLD OF TROPHIES, der COMFORTEX sowie der MIDORA wurde im Geschäftsjahr 2014 gestärkt durch die Fachmesse für Lifestyle in der Region NRW vivanti, die im Sommer 2014 in Düsseldorf erstmals durch die Leipziger Messe Gesellschaft mbH ausgerichtet wurde. Vor dem Hintergrund dieser Neuveranstaltung wurden in diesem Geschäftssegment das Umsatzniveau des Vorjahres sowie der Planumsatz deutlich übertroffen, woraus ein kumulierter Ergebnisbeitrag leicht über dem Vorjahresniveau, gleichwohl unter dem Planwert resultiert.

Mit Umsätzen in Höhe von EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.) war das Geschäftsjahr 2014 für das CCL - Congress Center Leipzig das stärkste Kongressjahr seit Bestehen und übertraf damit signifikant die ursprünglichen Erwartungen. Zu diesem Rekordergebnis haben 88 Kongresse - 66 externe und 22 messebegleitende - beigetragen. Insgesamt besuchten 95.500 Teilnehmer (Vorjahr: 93.500) die externen Kongresse und Tagungen. Einschließlich der Besucher der begleitenden Fachprogramme der Leipziger Messen kamen im Geschäftsjahr 2014 122.000 Personen (Vorjahr: 111.500) aus über 100 Ländern in das CCL.

Mit dem International Transport Forum (ITF) ist das CCL zu einer festen Adresse der Verkehrspolitik geworden. Bereits zum siebten Mal trafen sich im Jahr 2014 rund 1.100 Verkehrsexperten, Wissenschaftler und Minister aus 70 Staaten in Leipzig, um internationale Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungen zu diskutieren.

Zum wiederholten Mal stattfindende Tagungen wie der Leipzig Interventional Course - der internationale Kongress der Gefäßmediziner, der Deutsche Anästhesiekongress, die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin sowie die 69. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten und 8. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie drücken die hohe Zufriedenheit mit den Leistungen des CCL aus. Dazu gehört auch die Deutsche SAP-Gruppe, die regelmäßig, so auch im Jahre 2014, das CCL als Tagungsort für den DSAG-Jahreskongress wählt. Weitere Beispiele sind die Internationale Fachmesse und Konferenz für Polizei- und Spezialausrüstung GPEC sowie die im Geschäftsjahr 2014 zum zweiten Mal in Leipzig stattgefundenen International Supercomputing Conference - Europas führender Fachkongress und größte Ausstellung für Hochleistungsrechner.

Erstmals tagte im Geschäftsjahr 2014 der WILLOW CREEK Leitungskongress, an dem 8.000 Mitglieder dieser Kirche amerikanischen Ursprungs teilnahmen. Am Jahresende schließlich reisten über 4.000 Gäste aus mehr als 100 Ländern zum JCI Weltkongress der Wirtschaftsjunioren nach Leipzig.

Der Bereich der sonstigen Umsatzerlöse, u. a. aus der Erbringung von technischen Dienstleistungen und weiteren Nebenleistungen insbesondere für Gast- und Sonderveranstaltungen, stellt sich im Vorjahresvergleich vor dem Hintergrund der im Jahr 2013 auf dem Leipziger Messegelände stattgefundenen Großveranstaltung WorldSkills 2013 deutlich reduziert dar.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat im Geschäftsjahr 2014 intensiv an der Weiterentwicklung ihres Veranstaltungsportfolios, am Ausbau des Geschäftes im Inland und mit dem Ausland sowie an der konsequenten Umsetzung der integrierten Veranstaltungskompetenz der Unternehmensgruppe gearbeitet und damit eine solide Grundlage für weiteres Wachstumspotenzial in künftigen Geschäftsjahren geschaffen. Beispiele hierfür sind die strategische Weiterentwicklung zahlreicher Messen, wie der ISS GUT!, der unique 4+1, der MEDCARE sowie der AMI, neu eingegangene Partnerschaften und Kooperationen, die erfolgreiche Akquisition von Neuprodukten, wie die RoboCup Weltmeisterschaft 2016, sowie der Zukauf von Veranstaltungen, wie der MUTEK, Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik.

#### 4. Ertragslage

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 40,0 Mio., die um EUR 7,0 Mio. bzw. um rund 15 % unter dem Vorjahreswert von EUR 47,0 Mio. liegen. Die Gesamtleistung der Gesellschaft einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge (EUR 13,1 Mio.; Vorjahr: EUR 9,2 Mio.) beläuft sich im Geschäftsjahr 2014 auf EUR 53,2 Mio. (Vorjahr: EUR 56,2 Mio.). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzahlungen in Höhe von EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.) enthalten. Zudem ist der Posten im Geschäftsjahr 2014 deutlich durch die Auflösung einer im Jahr 2013 für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von EUR 2,6 Mio. gebildeten Rückstellung (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) sowie durch Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR 2,1 Mio.; Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) geprägt, welcher im Wesentlichen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Leasinggeschäften gebildet wurde und ratierlich über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge aufgelöst wird.

Den um EUR 7,0 Mio. reduzierten Umsatzerlösen in Höhe von EUR 40,0 Mio. steht Materialaufwand in Höhe von EUR 22,7 Mio. gegenüber, der um EUR 4,9 Mio. bzw. um 18 % unter dem Vorjahreswert (EUR 27,6 Mio.) liegt. Der Rohertrag der Gesellschaft reduziert sich damit im Vorjahresvergleich um EUR 2,1 Mio. auf EUR 17,3 Mio. Infolge der im Vergleich zur relativen Umsatzreduzierung stärkeren relativen Kostensenkung verbessert sich die Rohertragsquote von 41 % im Vorjahr auf 43 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Die Personalaufwendungen liegen mit EUR 15,9 Mio. um EUR 0,1 Mio. unter dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die leichte Reduzierung ist beeinflusst durch im Vorjahresvergleich in geringerem Umfang geleistete Sonderzahlungen. Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten (ohne Geschäftsführung, Auszubildende sowie der sich in Elternzeit oder in der Freizeitphase der Altersteilzeit befindenden Personen) betrug unverändert zum Vorjahr 296 Personen.

Mit EUR 6,6 Mio. überschreiten die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2014 den Vorjahreswert geringfügig um EUR 0,2 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 12,0 Mio. um EUR 6,4 Mio. und damit deutlich unter dem Vorjahresaufwand von EUR 18,4 Mio. Die Reduzierung entfällt wesentlich auf den Bereich der Reparaturen und der Instandhaltung (EUR 2,7 Mio.), da im Vorjahr über das gewöhnliche Maß hinausgehende Ersatz- und Optimierungsmaßnahmen auf dem Messegelände durchgeführt wurden. Zusätzlich war der Vorjahresaufwand beeinflusst von der Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von EUR 2,6 Mio. Weitere Einsparungen konnten unter anderem bei den Aufwendungen für Elektroenergie, für Gelände- und Gebäudereinigung, für den Bereich IT sowie für die Inanspruchnahme von Rechts-, Prüfungs- und Beratungsleistungen realisiert werden.

Mit EUR 5,0 Mio. wurden im Geschäftsjahr 2014 um EUR 4,0 Mio. geringere Erträge aus Gewinnabführungsverträgen realisiert als im Vorjahr (EUR 9,0 Mio.). Die Minderung geht im Wesentlichen zurück auf die Tochtergesellschaft Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig (Ergebnisminderung um EUR 4,0 Mio.).

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von EUR -0,2 Mio. (Vorjahr: EUR -0,2 Mio.) betreffen die Tochtergesellschaft LMI - Leipziger Messe International GmbH, Leipzig.

Vor dem Hintergrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus an den Kapitalmärkten weist die Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge mit EUR 0,3 Mio. im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr einen leicht niedrigeren Ertragswert aus.

Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält im Geschäftsjahr 2014 wie im Vorjahr im Wesentlichen Zinsen auf Steuernachzahlungen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen.

Der Jahresabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH weist für das Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR -3,6 Mio.) aus. Nach Berücksichtigung der Aufwandsposition "Sonstige Steuern" schließt die Leipziger Messe Gesellschaft mbH das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 0,7 Mio. ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 5,0 Mio.).

#### 5. Vermögenslage

Das Vermögen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2013, um EUR 3,8 Mio. auf EUR 203,4 Mio. vermindert. Vom Gesamtvermögen entfallen EUR 139,1 Mio. bzw. rund 68 % auf das Anlagevermögen, während EUR 64,3 Mio. bzw. rund 32 % das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens betreffen, welches mit EUR 62,4 Mio. wesentlich durch die flüssigen Mittel geprägt ist.

Mit EUR 139,1 Mio. weist das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2014 einen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um EUR 4,5 Mio. geringeren Stichtagsbestand auf. Im Geschäftsjahr 2014 standen im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 6,6 Mio. Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 0,6 Mio. sowie zum Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 1,5 Mio. gegenüber. Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen innerhalb des Geschäftsjahres 2014 beinhalten neben Software und Lizenzen u. a. auch strategische Investitionen in die Erweiterung des Veranstaltungsportfolios der Gesellschaft. Die Zugänge zum Sachanlagevermögen sind neben unterschiedlichsten Ersatzinvestitionen, u. a. in IT-Hardware und technische Baugruppen, geprägt von Investitionen in die Optimierung der technischen Infrastruktur des Leipziger Messegeländes, beispielsweise in Form der im ersten Quartal 2014 abgeschlossenen Maßnahme der Errichtung von zwei Blockheizkraftwerkmodulen zur nachhaltigen Reduzierung der Grundlastkosten an Strom und Wärme auf dem Leipziger Messegelände.

Das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens übersteigt den Stichtagsaldo des vorangegangenen Geschäftsjahres um EUR 0,7 Mio. Erhöhten Stichtagsalden der flüssigen Mittel (EUR +2,0 Mio.) und des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR +0,4 Mio.) stehen um EUR 1,7 Mio. reduzierte Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gegenüber.

Die Bilanz der Leipziger Messe Gesellschaft mbH weist zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 83 % (Vorjahr: 81 %) sowie einen Anlagendeckungsgrad von 121 % (Vorjahr: 117 %) aus.

#### 6. Finanzlage

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH verfügt über ein effektives Finanzmanagement, dessen Ziel die permanente Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist. Die Liquidität wird in einem konzerninternen Cash-Management verwaltet. Liquiditätskontrollen erfolgen im Rahmen eines wöchentlich ermittelten Liquiditätsstatus, welcher die im Cash-Pool der Unternehmensgruppe vorhandenen flüssigen

Mittel berücksichtigt. Die Anlage der Zahlungsmittel erfolgt unter dem primären Aspekt größtmöglicher Vermögenssicherung, wobei die Anlagedauer u. a. unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mittelverwendungszeitpunkte gewählt wird.

Die Liquidität der Gesellschaft war auch im Geschäftsjahr 2014 uneingeschränkt sichergestellt. Mit EUR 62,4 Mio. befindet sich der Stichtagsbestand der flüssigen Mittel um EUR 2,0 Mio. über dem Betrag zum vorangegangenen Bilanzstichtag. Mit den im Geschäftsjahr 2014 vereinnahmten Gesellschafterzuwendungen wurden die aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierenden Finanzbedarfe sowie die Finanzbedarfe aus der Investitionstätigkeit der Gesellschaft insgesamt vollständig finanziert.

### **Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

Aufgrund der unter den Gliederungspunkten 4 bis 6 vorgenommenen Ausführungen ist für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH bei einem im Vorjahresvergleich zwar deutlich geringeren, mit Blick auf das turnusmäßige Vergleichsjahr 2012 hingegen nicht unwesentlich gestiegenen Umsatzvolumen eine positive wirtschaftliche Gesamtsituation und stabile Unternehmensentwicklung zu konstatieren.

### **7. Nachtragsbericht**

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet.

### **8. Risikobericht**

Das Risikomanagementsystem der Leipziger Messe Gesellschaft mbH umfasst neben dem internen Überwachungssystem sowie dem Controllingssystem auch ein Risikofrüherkennungssystem mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:

- Risikoidentifikation (Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung von Risiken)
- Risikoanalyse und -bewertung
- Risikosteuerung und -bewältigung
- Festlegung von Schwellenwerten für Frühwarnindikatoren hinsichtlich der als wesentlich identifizierten Risiken sowie Sicherstellung des Risikoreportings an die Geschäftsführung

Ziel des Früherkennungssystems ist es, mit einer möglichst geringen Zeitverzögerung (insbesondere bestandsgefährdende) interne oder externe Entwicklungen mit Einfluss auf die Schlüsselfaktoren des Unternehmens zu erfassen und die möglichst frühzeitige Meldung dieser Entwicklungen an die Geschäftsführung sicherzustellen, um angemessene Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das im Unternehmen verankerte Risikomanagementsystem wird jährlich an gegebenenfalls geänderte unternehmensexterne und -interne Bedingungen sowie an Veränderungen der Prozesse und Funktionen angepasst beziehungsweise entsprechend ergänzt.

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2014 nicht und sind auch für das Geschäftsjahr 2015 nicht erkennbar. Andere Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kerngeschäftstätigkeit des Unternehmens stehen oder außerhalb des Messegeschäftes einzuordnen sind, können auf Basis der im Unternehmen verankerten Überwachungs-, Controlling- und Früherkennungssysteme bewältigt werden. Zur Beurteilung von Risiken im Zusammenhang mit speziellen rechtlichen Fragestellungen bedient sich die Gesellschaft externer Expertise, um die Geschäftsführung in die Lage zu versetzen, ausgehend von den hieraus gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Aus grenzüberschreitenden Leasingverträgen bestehen latente finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen sowie aus der Ausübung von Optionen zur Beendigung von Mietverträgen bis zum Jahr 2021, denen Ansprüche gegen Dritte mit hoher Bonität bzw. öffentlicher Gewährträgerhaftung in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Gesellschaft geht deshalb davon aus, dass insoweit keine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen aus diesen Mietverhältnissen zu erwarten ist.

Preisänderungsrisiken werden nach Möglichkeit und Bedarf durch längerfristige Rahmenverträge begrenzt.

Ausfallrisiken beim Forderungsbestand werden durch das in der Finanzbuchhaltung der Gesellschaft etablierte Forderungsmanagement und Mahnwesen reduziert. Weiterführende gerichtliche Mahnverfahren erfolgen durch die Rechtsabteilung der Gesellschaft. Ausstellermieten werden zudem grundsätzlich im Vorfeld der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sind vor dem Leistungszeitpunkt zu begleichen.

Die Gesellschaft hat keine Sicherungsgeschäfte getätigt.

### **9. Prognosebericht unter Berücksichtigung wesentlicher Chancen und Risiken**

Nach den rückläufigen Wachstumsraten der globalen Konjunktur im Jahr 2014 ging das ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. in seiner Mitte Dezember 2014 veröffentlichten Konjunkturprognose 2014/2015 davon aus, dass die Weltwirtschaft - u. a. begünstigt durch die seit Juni 2014 deutlich rückläufige Ölpreisentwicklung - im kommenden Jahr wieder an Fahrt gewinnen dürfte und prognostiziert für das Jahr 2015 ein weltwirtschaftliches Produktionswachstum von 3,0 %, nach voraussichtlichen 2,7 % im Jahr 2014. Diese Entwicklung werde maßgeblich durch die USA, Großbritannien, Indien und die ostasiatischen Schwellenländer getragen, während die zahlreichen Strukturprobleme in Schwellenländern wie Brasilien und Argentinien sowie in fortgeschrittenen Volkswirtschaften einiger Länder des Euroraumes eine eher bremsende Wirkung entfalten dürften.

Für die deutsche Wirtschaft geht das ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. für das Jahr 2015 von einem Wirtschaftswachstum von erneut ca. 1,5 % aus, wobei die Wachstumsimpulse voraussichtlich eher von der Binnenwirtschaft und weniger vom Außenhandel ausgehen werden. Nachdem der vom ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. veröffentlichte Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands zwischen Mai und Oktober 2014 sechs Mal in Folge gesunken ist, weist er seit November 2014 wieder eine Aufwärtstendenz auf. Ein vergleichbares Bild liefert der Index hinsichtlich der künftigen Erwartungen für die folgenden sechs Monate.

Der AUMA - Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. - blickt vorsichtig optimistisch in die Zukunft und rechnet für die deutsche Messebranche im Geschäftsjahr 2015 mit weitgehend stabilen, ggf. sogar um bis zu 1 % wachsenden Messeergebnissen. Laut AUMA Messe Trend 2014, der jährlichen repräsentativen Befragung von 500 deutschen Ausstellern durch das TNS Emnid Institut, planen 33 % der befragten Unternehmen für die Jahre 2015/2016 eine Erhöhung ihrer Messeetats im Vergleich zu den Jahren 2013/2014, während 53 % ihre Budgets beabsichtigen stabil zu halten und lediglich 14 % der befragten Unternehmen eine Minderung des Ausgabenniveaus anstreben. Weiteres Ergebnis der Ausstellerbefragung sei, dass die Zahl der inländischen Messebeteiligungen weitgehend gleich bleiben werde; jeweils 19 % der Unternehmen planen mehr oder weniger Messebeteiligungen, während die verbleibenden befragten Unternehmen die Anzahl ihrer Messeauftritte stabil halten wollen.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH geht für das Geschäftsjahr 2015 von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus und rechnet mit der Durchführung von 39 Messeveranstaltungen (Jahr 2014: 36 Messeveranstaltungen). Das Gesamtumsatzniveau der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis werden hierbei voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Turnusbedingt werden im Bereich der Industrie- und Fachmessen im Jahr 2015 deutlich mehr Veranstaltungen durchgeführt als im Vorjahr, was sich in entsprechend höheren Umsätzen und Deckungsbeiträgen niederschlagen wird.

Im Januar stehen die Umwelt- und Energiemessen TerraTec und enertec im Veranstaltungsprogramm der Gesellschaft. Der Monat Februar wird geprägt sein von der Maschinenbaumesse intec im Verbund mit der Zuliefermesse Z 2015. Auf diesem Veranstaltungsdoppel trifft sich die internationale Branche zum wichtigsten Termin der metallbearbeitenden Industrie 2015 in Deutschland. Zusätzlich findet die jährlich platzierte mitteldeutschen handwerksmesse im Februar statt.

Das Thema Energie steht auch bei dem im Oktober stattfindenden Fachmesseverbund von SHKG und efa im Vordergrund. Beide Messen bilden die Gesamtheit aller Aspekte energieeffizienter und nachhaltiger Gebäudetechnik ab. Die parallel stattfindende HIVOLTEC ergänzt das Angebot um die Bereiche Höchst-, Hoch- und Mittelspannung.

Ihrem guten Ruf als Standort für Medizin- und Gesundheitsmessen wird die Leipziger Messe Gesellschaft mbH auch im Jahr 2015 erneut gerecht. Neben der im März stattfindenden therapie Leipzig, der führenden Fachmesse für Therapie, medizinischen Rehabilitation und Prävention in Deutschland, wird im Mai der Kongress mit begleitender Ausstellung für Krankenhauslogistik med.Logistica in dritter Auflage fortgesetzt. Zusätzlich geht im September die neu konzipierte MEDCARE - Kongress mit Fachausstellung für klinische und außerklinische Patientenversorgung - mit geschärftem Profil und zukunftssträchtigem Konzept an den Start.

Im November 2015 wird mit der ISS GUT! eine neue Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk aufgesetzt. Als einzige Messe-Plattform für den Außer-Haus-Markt in den neuen Bundesländern spricht sie die Bereiche Bediengastronomie und Hotels, Schnellserverestaurants und Imbiss, Arbeits- und Ausbildungsverpflegung sowie Erlebnis- und Freizeitgastronomie an.

Außerhalb des Messeplatzes Leipzig wird die Leipziger Messe Gesellschaft mbH im Geschäftsjahr 2015 zum dritten Mal die CosmeticBusiness, internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie, in München als Gastveranstalter durchführen und rechnet für die Veranstaltung mit weiterem Wachstum.

Ein weiteres Projekt außerhalb des Messestandortes Leipzig betrifft den Weltkongress der ISPO, International Society for Prothetics and Orthotics. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit in den Jahren 2010 und 2013 zeichnet die Leipziger Messe Unternehmensgruppe 2015 für die Organisation der internationalen Ausstellung des ISPO-Weltkongresses in Lyon, Frankreich, verantwortlich.

Für das Segment der Publikumsveranstaltungen wird im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen von einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung ausgegangen. Vor dem Hintergrund des 2-Jahres-Turnus der AMI wird das Umsatz- und Deckungsbeitragsniveau dieses Segmentes im Jahre 2015 das des Vorjahres insgesamt allerdings deutlich unterschreiten.

Zu den Besuchermagneten werden auch 2015 wieder die HAUS-GARTEN-FREIZEIT zusammen mit der Beach & Boat im Februar, die Leipziger Buchmesse in zweimaliger Ergänzung durch die Manga-Comic-Convention im März sowie die modell-hobby-spiel im Oktober gehören.

Vor dem Hintergrund des in 2015 liegenden Jubiläumsjahres "850 Jahre Leipziger Messen" wird im Rahmen der HAUS-GARTEN-FREIZEIT mit der Sonderschau "In Leipzig steht ein Doppel-M" in besonderer Weise die Aufmerksamkeit des Publikums auf das Festjahr gelenkt werden, das in der Festwoche vom 27. Juni bis 5. Juli 2015 mit unterschiedlichen Programmpunkten - wie beispielsweise dem Festempfang, dem Internationalen Messeseminar und einer wissenschaftlichen Fachtagung - seinen Höhepunkt finden wird.

Zusätzlich werden die PARTNER PFERD, die Designers'Open sowie die Absolventenmesse Mitteldeutschland das Veranstaltungsportfolio der Publikumsveranstaltungen im Jahr 2015 prägen.

Im Bereich der Ordermessen strebt die Gesellschaft für das Jahr 2015 ein im Vorjahresvergleich deutlich erhöhtes Umsatzniveau bei einem leicht verbesserten Ergebnissaldo an. Für die Veranstaltungen CADEAUX - Frühjahr und Herbst, COMFORTEX und MIDORA wird hierbei eine zumindest stabile bis leicht verbesserte Geschäftsentwicklung erwartet.

Mit einem klar umrissenen Profil und unter dem Namen unique 4+1 stellt sich die Leipziger Frühjahrs-Fachveranstaltung für Produktindividualisierung neu auf. Die optimierte Fachmesse für Werbetechnik, Textilveredlung, Graviertechnik und Trophäen ersetzt damit die bisherige WORLD OF TROPHIES.

Ergänzt wird das Veranstaltungssegment der Ordermessen durch die Fachmesse für Lifestyle in der Region Nordrhein-Westfalen vivanti. Die vivanti wird im Januar durch die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als Gastveranstalter auf dem Messegelände in Düsseldorf ausgerichtet. Für die weitere Durchführung der Veranstaltung sind die Leipziger Messe und die Messe Frankfurt eine Kooperation eingegangen und organisieren diese gemeinsam ab Sommer 2015 in Dortmund.

Der Veranstaltungskalender des CCL - Congress Center Leipzig weist für das Jahr 2015 eine gute Auslastung für das Objekt aus und ist von abwechslungsreichen Kongress- und Tagungsinhalten gekennzeichnet. Gleichwohl werden Umsatz und Ergebnisbeitrag voraussichtlich etwas unter dem Niveau des Rekordjahres 2014 abschließen.

Aufgrund der ausgewiesenen Standortkompetenz Leipzigs auf dem Gebiet der Kinderheilkunde ist es für das Jahr 2015 gelungen, den Veranstalter des Kongresses der European Society for Paediatric Infectious Diseases für das CCL als Tagungsort zu gewinnen. Beispiele für weitere hochkarätige Veranstaltungen im kommenden Jahr sind der Leipzig Interventional Course - der internationale

Kongress der Gefäßmediziner, der Kongress des Bundesverbandes Deutscher OphthalmoChirurgen, die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie, die 70. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten mit Sektion Endoskopie und 9. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Bundeskongress der Gewerkschaft ver.di. sowie der Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung der Intensiv- und Notfallmedizin.

Zusätzlich zur Betreuung des CCL strebt die Leipziger Messe Gesellschaft mbH ab dem Jahr 2015 die Bewirtschaftung der Kongresshalle am Zoo in der Leipziger Innenstadt an.

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung über das Geschäftsjahr 2015 hinaus hält die Leipziger Messe Gesellschaft mbH an ihrer strategischen Zielsetzung fest, welche über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate in Form von Messen, Kongressen und Events und die Erbringung umfassender Serviceleistungen in der gesamten Wertschöpfungskette des Veranstaltungsgeschäfts, jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen Standorten, auf weiteres Wachstum sowie die schrittweise Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses der Gesellschaft ausgerichtet ist.

Sie wird hierzu ihr Veranstaltungsportfolio schrittweise weiterentwickeln, den Ausbau des Geschäftes im In- und Ausland weiter vorantreiben sowie an der konsequenten Umsetzung der integrierten Veranstaltungskompetenz der Unternehmensgruppe unter Einbeziehung sämtlicher Verbundgesellschaften festhalten.

Im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit steht die Leipziger Messe Gesellschaft mbH für kontinuierliche Innovation, ausgeprägte Kundenorientierung und eine beständig hohe Servicequalität. Obwohl die Aktivitäten der Gesellschaft auch weiterhin primär an betriebswirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet werden, bekennt sich die Gesellschaft gleichwohl zum Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens, welches das verantwortliche Handeln in allen Tätigkeitsbereichen des Unternehmens beinhaltet - in ökonomischer, ökologischer wie sozialer Hinsicht. Als erste deutsche Messegesellschaft wurde die Leipziger Messe Gesellschaft mbH mit dem Green Globe Siegel ausgezeichnet und hat seitdem die Nachhaltigkeitszertifizierung bereits dreimal in Folge erfolgreich durchlaufen.

**Leipzig, den 20. März 2015**

**Leipziger Messe Gesellschaft mbH**

***Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung***

***Markus Geisenberger, Geschäftsführer***

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014**

**Bilanz**

**AKTIVA**

	31.12.2014	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.729.578,23	6.752.091,61
2. Geleistete Anzahlungen	184.671,50	427.227,50
	6.914.249,73	7.179.319,11
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	120.414.331,63	124.838.736,35
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.584.774,28	4.899.972,21
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.914,03	1.570.036,00
	127.021.019,94	131.308.744,56
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.103.139,84	5.103.139,84
2. Beteiligungen	12.500,51	12.500,51
3. Sonstige Ausleihungen	19.759,33	28.311,84
	5.135.399,68	5.143.952,19
	139.070.669,35	143.632.015,86
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Waren		281.901,21
	292.370,55	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	395.799,13	645.710,70
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	520.277,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände	748.416,58	1.701.849,42
	1.144.215,71	2.867.837,34
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	62.436.537,96	60.386.636,71
	63.873.124,22	63.536.375,26

	31.12.2014		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		457.367,38	54.848,85
		203.401.160,95	207.223.239,97

**Passiva**

	31.12.2014		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		51.129.200,00	51.129.200,00
II. Kapitalrücklage		101.815.882,39	99.815.882,39
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		11.545.813,98	11.545.813,98
IV. Gewinnvortrag		4.916.463,22	9.879.093,35
V. Jahresfehlbetrag		-714.947,03	-4.962.630,13
		168.692.412,56	167.407.359,59
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.783.135,00		3.658.897,00
2. Steuerrückstellungen	4.200.976,32		4.224.343,04
3. Sonstige Rückstellungen	5.946.595,38		8.404.524,88
		13.930.706,70	16.287.764,92
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.838.665,70		3.275.477,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.604.802,75		3.907.364,55
3. Sonstige Verbindlichkeiten	505.456,36		766.165,08
- davon aus Steuern: EUR 177,802,02 (Vorjahr: EUR 232.119,68) -			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.093,18 (Vorjahr: EUR 2.341,29) -		6.948.924,81	7.949.007,07
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		13.829.116,88	15.579.108,39
		203.401.160,95	207.223.239,97

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2014		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		40.041.251,49	46.978.396,41
2. Sonstige betriebliche Erträge		13.125.153,08	9.221.976,96
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 8.479,21 (Vorjahr: EUR 793,40) -			
		53.166.404,57	56.200.373,37
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.818.158,01		3.021.212,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.891.731,52		24.564.074,00
		22.709.889,53	27.585.286,73
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	13.275.288,24		13.401.637,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.613.026,05		2.631.035,24
- davon für Altersversorgung: EUR 218.476,99 (Vorjahr: EUR 235.375,64) -			
		15.888.314,29	16.032.672,95
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.642.768,94	6.457.634,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.957.890,33	18.425.630,57
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 33.005,65 (Vorjahr: EUR 9.839,91) -			
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		5.030.573,27	8.952.828,98
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		623,93	647,95
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		293.952,06	350.367,82
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		150.185,45	179.718,35
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		564.245,59	470.114,98
- davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 326.074,00 (Vorjahr: EUR 228.764,00) -			
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		578.259,70	-3.646.839,58
13. Sonstige Steuern		1.293.206,73	1.315.790,55
14. Jahresfehlbetrag		-714.947,03	-4.962.630,13

## Anhang

### 1 Allgemeines

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB sowie des GmbHG aufgestellt.

Gegenstand des Unternehmens sind die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind.

Zur Erbringung ihrer Leistungen bedient sich die Gesellschaft auch der Leistungen ihrer Tochtergesellschaften.

Das Management der Sonderveranstaltungen wird unverändert von der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, durchgeführt.

Die Tochtergesellschaft FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH, Leipzig, übernimmt Aufträge über Serviceleistungen in Leipzig und an anderen Messeplätzen.

Die Tochtergesellschaft LMI - Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, übernimmt die Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Der Betrieb und die Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen wird durch die Tochtergesellschaft MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, wahrgenommen.

Der Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände wird unverändert von der Tochtergesellschaft fairgourmet GmbH, Leipzig, durchgeführt.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 7. September 2010 wurde die WorldSkills Leipzig 2013 GmbH, Leipzig, gegründet, an der die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zu 50 % beteiligt ist. Weiterer Gesellschafter ist der WorldSkills Germany e.V., Esslingen a. N. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Berufsbildung, insbesondere die Planung, Vorbereitung, Organisation, Ausrichtung und Nachbereitung der Berufsweltmeisterschaft "WorldSkills Leipzig 2013". Plangemäß ging die Gesellschaft zum 31. März 2014 in Liquidation.

### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden unter Berücksichtigung von Nutzungsdauern zwischen drei und 40 Jahren vorgenommen. Im Bereich des unbeweglichen Anlagevermögens wird über die unter technischen Gesichtspunkten zu erwartende Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Zugänge von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben. Hinsichtlich der Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird den steuerlichen Regelungen gefolgt. Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 150,00 bis maximal EUR 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Das Jahresergebnis 2014 ist durch die Vornahme steuerlicher Maßnahmen in Vorjahren wie folgt beeinflusst:

- Ergebnisverbesserung durch Verminderung der planmäßigen Abschreibungen im Ergebnis von in Vorjahren vorgenommenen Sonderabschreibungen gemäß Fördergebietsgesetz und der in Vorjahren erfolgten Übertragung von stillen Reserven aus dem Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von insgesamt TEUR 4.089.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Es werden, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt, Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden. Für das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein pauschaler Abschlag von 1,0 % der Nettoforderungen vorgenommen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert angesetzt. Die Fremdwährungsguthaben werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bei Bilanzierung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung ist unter Beachtung des Grundsatzes der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Die Bewertung der Pensions- und Jubiläumsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der "Projected-Unit-Credit-Methode". Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafel 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 4,62 % p. a. zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt. Die Bewertung der Jubiläumsrückstellungen berücksichtigt künftige Fluktuationen mit 5,0 % p. a.



Die Bewertung der Altersteilzeitrückstellungen wurde nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 19. Juni 2013 und auf Basis des BilMoG ermittelt und berücksichtigt sowohl Erfüllungsrückstände als auch Aufstockungsbeträge mit nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwerten. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre verwendet (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 4,62 %. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen waren, wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Für die Wertguthaben aus Altersteilzeit existiert ein verpfändetes Termingeld zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer. Entsprechend werden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und die Bankguthaben nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist. Dabei werden bei der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen, an denen die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, als Gesellschafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von aktuell 31,93 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine - nicht bilanzierte - aktive latente Steuer.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währungen lauten oder auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Aufwendungen und Erträge sind in die Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Kurs der Zahlung bzw. mit dem Kurs zum Zeitpunkt zum Bilanzstichtag eingegangen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit Vermerke wahlweise bei den Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, werden diese aus Gründen der Übersichtlichkeit überwiegend im Anhang erbracht.

### 3 Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres gehen aus dem Anlagespiegel hervor:

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen:

	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital zum 31.12.2014 TEUR	Jahresergebnis 2014 TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig	2.582	100	3.605	1.829 <sup>1</sup>
FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH, Leipzig	1.023	100	1.198	1.165 <sup>1</sup>
LMI - Leipziger Messe International GmbH, Leipzig	153	100	153	-150 <sup>2</sup>
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig	50	100	135	322 <sup>1</sup>
fairgourmet GmbH, Leipzig	1.023	100	1.371	1.715 <sup>1</sup>
<b>Beteiligungen</b>				
WorldSkills Leipzig 2013 GmbH i.L. Leipzig	25	50	49	35

<sup>1</sup> Die Jahresergebnisse sind im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt worden.

<sup>2</sup> Das negative Jahresergebnis ist von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, in voller Höhe ausgeglichen worden.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt (TEUR 718) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 396). Im Vorjahr waren Forderungen an die WorldSkills 2013 GmbH (TEUR 520) aus Liefer- und Leistungsbeziehungen enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Liquide Mittel

Zum 31. Dezember 2014 sind Bankguthaben in Höhe von TEUR 260 zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer verpfändet. Dieser Betrag entspricht gleichermaßen Zeitwert und Anschaffungskosten. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden diese Guthaben mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet, womit sich der Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2014 entsprechend vermindert darstellt.

#### Latente Steuern

Passive latente Steuern aus dem nur steuerlich erfolgten Ansatz eines Sonderpostens mit Rücklageanteil (EUR 2,5 Mio.) wurden mit aktiven latenten Steuern aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen immaterieller Vermögensgegenstände (EUR 1,0 Mio.), von Grundstücken und Gebäuden (EUR 0,2 Mio.), Personalkosten- und sonstigen Rückstellungen (EUR 0,4 Mio.) sowie des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR 3,9 Mio.) verrechnet. Nach Saldierung verbleibt ein aktivischer Überhang in Höhe von EUR 3,0 Mio., auf dessen bilanziellen Ansatz in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet wird. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz von 31,93 %, wovon 15,83 % auf die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,1 % auf die Gewerbesteuer entfallen.

#### **Eigenkapital**

Die Geschäftsanteile an der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, werden zu je 50,0 % vom Freistaat Sachsen und der Stadt Leipzig gehalten. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 51.129.200,00.

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 01./08. Dezember 2014 wurden die im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Zahlungen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 2.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 101.816.

Die anderen Gewinnrücklagen resultieren aus der Anwendung der Bestimmungen des BilMoG. Der Sonderposten mit Rücklageanteil (Saldo zum 31. Dezember 2009: EUR 11,5 Mio.) wurde im Geschäftsjahr 2010 ergebnisneutral in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

#### **Pensionsrückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3.783 enthalten ausschließlich Pensionszusagen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung.

#### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 4.201 betreffen im Wesentlichen (TEUR 4.187) die zu erwartende Ertragsteuerbelastung für das Geschäftsjahr 2004. Bei der Berechnung sind geleistete Vorauszahlungen entsprechend berücksichtigt worden.

#### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (TEUR 1.874), für Zinsen auf Steuernachzahlungen (TEUR 2.083), für ausstehende Rechnungen (TEUR 1.414), unterlassene Instandhaltung (TEUR 192) sowie für Rechts-, Prüfungs-, Beratungs- und Veröffentlichungskosten (TEUR 151). Zur Sicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeitverpflichtungen ist zum Bilanzstichtag ein Bankguthaben in Höhe von TEUR 260 verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Der Betrag wurde im Geschäftsjahr 2014 um TEUR 210 reduziert. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde dieses Guthaben mit den entsprechenden Rückstellungen (TEUR 333) verrechnet. Der Verpflichtungsüberhang in Höhe von TEUR 73 wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

#### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In dem Posten werden Verpflichtungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH gegenüber ihren Tochtergesellschaften ausgewiesen. Dabei werden diese um bestehende Gegenansprüche saldiert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Verpflichtungen		
Verlustausgleich	150	180
Cash-Pooling	9.802	13.098
Forderungen	9.952	13.278
Leistungsverkehr	-317	-418
Ergebnisübernahme	-5.031	-8.953
	-5.348	-9.371
Saldo = Verbindlichkeiten	4.604	3.907

#### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus im Namen und auf Rechnung von Fremdveranstaltern vereinnahmten Beträgen (TEUR 289) sowie Verbindlichkeiten aus der Abführung von Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 178).

#### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für Sonderfinanzierungsgeschäfte gebildet und wird ratierlich über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge aufgelöst.

### **4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Standmieten	16.955	16.982
Dauermieten sowie Mieten für Sonderveranstaltungen und Kongresse	6.768	5.610
Eintrittserlöse	6.407	4.624
Reise- und Eventdienstleistungen	47	7.558
Nebenleistungen und sonstige Einnahmen	9.864	12.204
	40.041	46.978

Die Umsatzerlöse wurden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter (TEUR 7.000), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 2.949), Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (TEUR 2.142), Erträge aus konzerninterner Geschäftsbesorgung (TEUR 247), Erträge aus sonstigen Zulagen und Zuschüssen (TEUR 242) sowie Erträge aus Erbbauzinsen (TEUR 111).

#### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.949	343
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	31	35
Übrige periodenfremde Erträge	87	75
	3.067	453

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2014 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 2). Weitere sonstige periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 13) enthalten.

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus der Verzinsung von Girokonten sowie Tages- und Festgeldanlagen (TEUR 287).

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der Aufwandsposition sind im Wesentlichen Zinsen auf Steuernachzahlungen (TEUR 238) sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen (TEUR 326) enthalten.

#### Jahresergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 714.947,03 aus. Die Geschäftsführung schlägt den Gesellschaftern vor, dieses Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

#### 5 Sonstige Angaben

##### Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge

Im Geschäftsjahr 2014 bestanden mit folgenden Gesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge:

- Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig,
- FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH, Leipzig,
- LMI - Leipziger Messe International GmbH, Leipzig,
- fairgourmet GmbH, Leipzig,
- MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig.

##### Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus grenzüberschreitenden Leasingverträgen bestehen latente finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen sowie aus der Ausübung von Optionen zur Beendigung von Mietverträgen bis zum Jahr 2021 von insgesamt EUR 554,1 Mio. (USD 673,5 Mio.), denen Ansprüche gegen Dritte mit hoher Bonität bzw. öffentlicher Gewährträgerhaftung in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Gesellschaft geht deshalb davon aus, dass insoweit keine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen aus diesen Mietverhältnissen zu erwarten ist. Die aus dem Abschluss dieser Verträge resultierenden Liquiditätseffekte wurden im Wesentlichen im Jahr 1997 realisiert; sie wurden als passive Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und werden über die Vertragslaufzeiten aufgelöst.

Für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH bestehen Haftungsverhältnisse aus einem Kreditauftrag an die Commerzbank zugunsten der FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH, Leipzig, in Höhe von TEUR 307.

Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 4,2 Mio. bestehen aus Bestellobligo (EUR 3,0 Mio.), Investitionsobligo (EUR 0,1 Mio.) sowie aus weiteren Miet- und Leasingverträgen (EUR 1,1 Mio.).

#### **Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers**

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angabe im Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, enthalten ist.

#### **Konzernverhältnisse**

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen des Konzerns Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig. Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss auf, der im Bundesanzeiger bekannt gemacht wird.

#### **Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr die Herren:

- Dipl.-Ing. Martin Buhl-Wagner, Leipzig, Sprecher der Geschäftsführung
- Dipl.-Kulturwirt, MBA, Markus Geisenberger, Leipzig, Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr TEUR 527. Für die Tantiemезahlungen das Geschäftsjahr 2014 betreffend, wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 108 gebildet.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr TEUR 205.

#### **Mitarbeiter**

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 296 Angestellte. Hiervon waren durchschnittlich 14 Personen befristet beschäftigt. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 11 Arbeitnehmer in Elternzeit und 12 Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

#### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, setzte sich im Geschäftsjahr 2014 (einschließlich Veränderungen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses) aus folgenden Mitgliedern zusammen:

#### **Burkhard Jung**

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31.12.2014)

Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01.01.2015)

#### **Sven Morlok**

Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Vorsitzender des Aufsichtsrates (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 12.11.2014)

#### **Axel Dyck**

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Leipzig

Geschäftsführer der FCB Fachbüro für Consulting und Bodenmechanik GmbH

#### **Hartmut Fiedler**

Staatssekretär

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 14.11.2014)

#### **Dr. Ilse Lauter**

Stadträtin der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 21.01.2015)

#### **Martin Dulig**

Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ab 18.11.2014)

Vorsitzender des Aufsichtsrates (vom 18.11.2014 bis 31.12.2014) Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01.01.2015)

**Frank-Peter Arndt**

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der BMW AG

**Dr. Reinhold Festge**

persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG

**Gerd Heinrich**

Stadtrat der CDU-Fraktion der Stadt Leipzig Geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Elektronik GmbH

**Dr. Hartmut Mangold**

Staatssekretär

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ab 22.12.2014)

**Prof. Hans Georg Näder**

President & CEO der Otto Bock HealthCare GmbH (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 14.11.2014)

**Sören Pellmann**

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig Grund- und Förderschullehrer (Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ab 22.01.2015)

**Prof. Dr. Gerhardt Wolff**

Vorsitzender des Finanzausschusses des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH, Berater, ehemaliges Vorstandsmitglied der VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft

**Dr. Arend Oetker**

Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG

**Prof. Dr. Georg Unland**

Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

**Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat**

- Petra Michael, Projektmanagerin
- Lutz Schmidt, Kongresstechniker
- Günter Wrick, Referent Marktforschung

**Ehrenmitglied im Aufsichtsrat****Joachim Dirschka**

Ehrenpräsident der Handwerkskammer zu Leipzig (Ehrenmitgliedschaft im Aufsichtsrat bis 14. Juli 2014)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen von TEUR 14.

**Leipzig, den 20. März 2015**

***Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung***

***Markus Geisenberger, Geschäftsführer***

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.12.2014 EUR
	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.804.899,60	412.300,32	407.540,00	0,00	16.624.739,92

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.12.2014 EUR
	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
2. Geleistete Anzahlungen	427.227,50	164.984,00	-407.540,00	0,00	184.671,50
	16.232.127,10	577.284,32	0,00	0,00	16.809.411,42
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	393.801.091,69	137.969,96	0,00	0,00	393.939.061,65
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.457.268,66	1.369.550,07	1.560.036,00	384.871,94	49.001.982,79
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.570.036,00	11.914,03	-1.560.036,00	0,00	21.914,03
	441.828.396,35	1.519.434,06	0,00	384.871,94	442.962.958,47
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.103.139,84	0,00	0,00	0,00	5.103.139,84
2. Beteiligungen	16.340,00	0,00	0,00	0,00	16.340,00
3. Sonstige Ausleihungen	28.311,84	0,00	0,00	8.552,51	19.759,33
	5.147.791,68	0,00	0,00	8.552,51	5.139.239,17
	463.208.315,13	2.096.718,38	0,00	393.424,45	464.911.609,06
<b>Abschreibungen</b>					
	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2014 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.052.807,99	842.353,70	0,00	9.895.161,69
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		9.052.807,99	842.353,70	0,00	9.895.161,69
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		268.962.355,34	4.562.374,68	0,00	273.524.730,02
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		41.557.296,45	1.238.040,56	378.128,50	42.417.208,51
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		310.519.651,79	5.800.415,24	378.128,50	315.941.938,53
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen		3.839,49	0,00	0,00	3.839,49
3. Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		3.839,49	0,00	0,00	3.839,49
		319.576.299,27	6.642.768,94	378.128,50	325.840.939,71
<b>Buchwerte</b>					
				Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				6.729.578,23	6.752.091,61
2. Geleistete Anzahlungen				184.671,50	427.227,50
				6.914.249,73	7.179.319,11
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				120.414.331,63	124.838.736,35
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				6.584.774,28	4.899.972,21
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				21.914,03	1.570.036,00
				127.021.019,94	131.308.744,56
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				5.103.139,84	5.103.139,84
2. Beteiligungen				12.500,51	12.500,51
3. Sonstige Ausleihungen				19.759,33	28.311,84
				5.135.399,68	5.143.952,19
				139.070.669,35	143.632.015,86

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum

31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Leipzig, 20. März 2015**

**BDO AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*gez. Rauscher, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. ppa. Geitner, Wirtschaftsprüferin*

#### Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Leipziger Messe GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2014 von der Geschäftsführung regelmäßig in mündlichen und schriftlichen Berichten über die aktuelle Lage und Entwicklung des Unternehmens, die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Prognosen zum weiteren Geschäftsverlauf, Fragen der Unternehmensplanung, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Tochtergesellschaften der Leipziger Messe GmbH unterrichten lassen.

Im Geschäftsjahr 2014 fanden zwei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates sowie eine außerordentliche und zwei ordentliche Sitzungen des Finanzausschusses des Aufsichtsrates statt. Zusätzlich wurden zwei ordentliche Sitzungen des Präsidialausschusses des Aufsichtsrates abgehalten.

Über die in den Sitzungen routinemäßig behandelten Tagesordnungspunkte - insbesondere zum Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013, zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften sowie zu veranstaltungsbezogenen Entwicklungen - hinaus waren unter anderem nachfolgende Themen schwerpunktmäßiger Gegenstand der Gremiensitzungen:

In den Aufsichtsrats- und Finanzausschusssitzungen wurden im Rahmen der Strategie "MusterMesse 2020" einzelne Punkte mit Blick auf die weitere strategische Ausrichtung der Leipziger Messe GmbH sowie der Unternehmensgruppe insgesamt beleuchtet. Unter anderem wurde dabei die strategiekonforme Intensivierung der Geschäftstätigkeit der Leipziger Messe GmbH im Kongressgeschäft eingehend erörtert und bestätigt.

Gegenstand der Gremiensitzungen waren darüber hinaus unter anderem die Berichterstattung der Geschäftsführung zur Inbetriebnahme von zwei Blockheizkraftwerk-Modulen und den hieraus resultierenden wirtschaftlichen Effekten, zum Erwerb einer Veranstaltung an einem anderen Messeplatz, zu Neuprodukten im Portfolio der Gesellschaft und konzeptionellen Neuausrichtungen bestehender Veranstaltungen sowie zu ausgewählten rechtlichen Sachverhalten.

Zu einem ausgewählten Geschäftsbereich sowie einem Großprojekt der Leipziger Messe GmbH hat sich der Finanzausschuss des Aufsichtsrates im Nachgang zu seiner ordentlichen Sitzung 1-2014 am 28. April 2014 von der Geschäftsführung - bezogen auf das vorangegangene Geschäftsjahr 2013 - gesonderte wirtschaftliche Auswertungen vorlegen lassen.

Nach umfassender Beratung wurde auf Empfehlung des Finanzausschusses des Aufsichtsrates in seiner ordentlichen Sitzung 2-2014 am 24. September 2014 seitens des Aufsichtsrates in seiner ordentlichen Sitzung 2-2014 am 5. Dezember 2014 der Gesellschafterversammlung die Empfehlung ausgesprochen, dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 zuzustimmen. Die Mittelfristplanung für die Jahre 2016 bis 2018 wurde von den Aufsichtsgremien ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Leipziger Messe GmbH für das Geschäftsjahr 2014 hat der Aufsichtsrat auf Grundlage seitens der Geschäftsführung dazu vorgelegter Unterlagen den Gesellschaftern die Bestellung der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, empfohlen.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Leipziger Messe GmbH für das Geschäftsjahr 2014 sind unter Einbeziehung der Buchführung, des Lageberichtes der Gesellschaft sowie des Konzernlageberichtes von der durch Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 5./19. August 2014 als Abschlussprüfer gewählten BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer wurden dem Aufsichtsrat zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt. Zuvor wurden der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Leipziger Messe GmbH für das Geschäftsjahr 2014 im Finanzausschuss des Aufsichtsrates intensiv beraten. Der Finanzausschuss des Aufsichtsrates hat dem Aufsichtsrat die Empfehlung ausgesprochen, der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Billigung des Konzernabschlusses der Leipziger Messe GmbH zu empfehlen.

Der Wirtschaftsprüfer hat an der Sitzung 1-2015 des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH am 19. Juni 2015 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung Bericht erstattet. Die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Lageberichtes der Gesellschaft und des Konzernlageberichtes sowie des Vorschlages über die Verwendung des Jahresergebnisses der Leipziger Messe GmbH durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Einwendungen ergeben. Dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat schlägt deshalb der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss der Leipziger Messe GmbH zum 31. Dezember 2014 festzustellen, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu billigen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung der Leipziger Messe GmbH sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmensverbund der Leipziger Messe für die geleistete Arbeit im erfolgreichen Geschäftsjahr 2014.

#### **Leipzig, 19. Juni 2015**

**Burkhard Jung, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig**

**Vorlage zu TOP 4 für die Sitzung 1-2015 des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH am 19. Juni 2015 in Leipzig**

#### **Ergebnisverwendung 2014**

**- Empfehlung an die Gesellschafter -**

#### **Vorlage zur Beschlussfassung**

Berichterstatter: Vorsitzender des Aufsichtsrates

Beschlussentwurf: Der Jahresabschluss der Leipziger Messe GmbH weist für das Geschäftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 714.947,03 aus. Der Aufsichtsrat der Leipziger Messe GmbH folgt dem Vorschlag der Geschäftsführung und empfiehlt den Gesellschaftern, dieses Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **Beschluss der Gesellschafter der Leipziger Messe GmbH (Beschluss Nr. 03-2015)**

Dem Verfahren des Umlaufbeschlusses unter Verzicht auf Form und Frist stimme ich

zu  nicht zu  Enthaltung

#### **Dresden, den 18. August 2015**

**Sächsisches Staatsministerium der Finanzen für den Freistaat Sachsen**

#### **Ergebnisverwendung 2014**

Der Jahresabschluss der Leipziger Messe GmbH weist für das Geschäftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 714.947,03 aus. Dieses Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Diesem Beschluss stimme ich

zu  nicht zu  Enthaltung

#### **Dresden, den 18. August 2015**

**Sächsisches Staatsministerium der Finanzen für den Freistaat Sachsen**

#### **Beschluss der Gesellschafter der Leipziger Messe GmbH (Beschluss Nr. 03-2015)**

Dem Verfahren des Umlaufbeschlusses unter Verzicht auf Form und Frist stimme ich

zu  nicht zu  Enthaltung

#### **Leipzig, 02.07.2015**

**Stadt Leipzig**

#### **Ergebnisverwendung 2014**

Der Jahresabschluss der Leipziger Messe GmbH weist für das Geschäftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 714.947,03 aus. Dieses Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Diesem Beschluss stimme ich

zu  nicht zu  Enthaltung



**Leipzig, 02.07.2015**

**Stadt Leipzig**

---